

Todtmoos will eigene Solaranlagen

auf kommunalen Dächern.

TODTMOOS (sts). Der Todtmooser Gemeinderat will die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern forcieren – und ist bereit, dafür auch von seiner bisherigen Politik abzurücken. Wollte man bisher die Dächer der öffentlichen Gebäude nur dritten Investoren gegen Entgelt zur Verfügung stellen, wurde in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates deutlich, dass man sich auch nun eigene Investitionen vorstellen kann.

Wie Bürgermeister Herbert Kiefer erklärte, habe der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die ihre Arbeit auch schon aufgenommen hat. Hinzugezogen wurde eine externe Beraterfirma, die die Bestückung der kommunalen Dächer in Eigenregie empfohlen habe. Im Gespräch seien die Dächer von Schule, Rathaus, Schwimmbad und Kindergarten. Auch beim Bauhof bestünde die Möglichkeit, Module zu errichten. "Aber nicht alle Dächer sind gleichermaßen geeignet", so Kiefer. Optimal sei das Dach des Kindergartens, auf dem Freibad wäre wohl auch die Installation einer Solaranlage zur Warmwassergewinnung möglich. Zwar bestehe bei der Errichtung einer Anlage auf dem Kindergartendach eine mögliche Gefährdung der Kinder durch rutschenden Schnee, dieses Problem sei aber lösbar, so die Fachleute.